

Die vielen Seiten des Dr. Reschke

Die meisten Mannheimer, die Dr. Hans Reschke noch kannten, sprechen mit Hochachtung von ihm. Jetzt hält Dr. Gabriele Mark, Ehefrau des SPD-Politikers Lothar Mark, am Mittwoch, 13. Juli, 19 Uhr, beim Stadtarchiv unter dem Titel „Mein Weg bleibt Mannheim“ einen Vortrag über den ehemaligen Oberbürgermeister.

Obwohl Reschke eine Art „distanzgebietende Würde“ ausstrahlte, war er ein Oberbürgermeister, der Bürgernähe praktizierte. Für ihn stand der Mensch im Mittelpunkt seines politischen Denkens und Handelns. Diesem sollte die Stadt mehr als nur Arbeitsstätte sein: Sie sollte ihm zur Heimat werden. Um das zu erreichen, arbeitete Reschke gemeinsam mit der Verwaltung und dem Gemeinderat am Wiederaufbau. Dabei galt es, die Beseitigung der Wohnungsnot und den Ausbau der Infrastruktur voranzutreiben.

Das besondere Augenmerk des Stadtoberhauptes lag auf dem Kulturbereich, für den der Theaterliebhaber zeitlebens eine Leidenschaft hegte. Manch einem schien dieses Engagement sehr einseitig zu sein. Als er 1964 mit 99,8 Prozent der Stimmen wiedergewählt wurde, dachte keiner mehr an den schwierigen Start in den Jahren zuvor, bei dem er fast über seine NS-Vergangenheit gestolpert wäre. Letztlich wurde seine Rolle im Dritten Reich – nach einem sich über 14 Monate hinziehenden Wahlanfechtungsverfahren – nicht wieder öffentlich diskutiert. Doch hinter vorgehaltener Hand fragte sich mancher, was genau dahintersteckte. Seine Fachkenntnis als Kommunalpolitiker und Verwaltungsmann schätzte man weit über die Grenzen Mannheims hinaus, so dass ihm zahlreiche Ehrenämter und Auszeichnungen angetragen wurden. Als er 1972 vorzeitig in den Ruhestand ging, blieb er als Gremienmitglied und Redner gefragt.

In ihrem Vortrag im Stadtarchiv stellt Mark sowohl den Privatmann als auch den Politiker Hans Reschke vor. Sie deckt auch manche Widersprüchlichkeit in seiner Persönlichkeit auf. Eine umfassende Reschke-Biographie findet sich in ihrer Doktorarbeit, unter dem Titel „Mein Weg bleibt Mannheim“.

red

MM 11. 7. 11